

II-4172 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR JUSTIZ

7063/3-Pr/78

1977 IAB

1978-08-22

zu 1969/J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

W i e n

zu Z1 1969/J-NR/1978

Die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. PELIKAN und Genossen (1969/J), betreffend Beiräte, Kommissionen, Projektgruppen, beantworte ich wie folgt:

Zu 1: Von den in der Anfragebeantwortung aus dem Jahre 1976 angeführten Projektgruppen, Beiräten und Kommissionen wurden folgende in der Zwischenzeit aufgelöst, weil sie die ihnen zugedachten Arbeiten abgeschlossen haben:

- a) der Arbeitskreis für Konsumentenschutz;
- b) der Arbeitskreis für Gesellschaftsrecht;
- c) die Kommission für internationales Privatrecht und
- d) die Arbeitsgruppe Medizinische Behandlung von Sexualverbrechern.

Zu 2: Die Arbeiten des "Arbeitskreises für Konsumentenschutz" haben wesentlich zur Erstellung des Entwurfes eines Konsumentenschutzgesetzes (Regierungsvorlage 744 Blg NR XIV GP) beigetragen.

Die Ergebnisse der Tätigkeit des "Arbeitskreises für Gesellschaftsrecht" haben zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Gesetz über Gesellschaften mit beschränkter Haftung geändert wird (Regierungsvorlage 577 Blg NR XIV GP), geführt.

Die Anregungen der "Kommission für internationales Privatrecht" wurden vom Bundesministerium für Justiz im Entwurf

eines Bundesgesetzes über das internationale Privatrecht im weiten Maß berücksichtigt. Dieser Entwurf ist als Bundesgesetz vom 15. Juni 1978 über das internationale Privatrecht (IPR-Gesetz), BGBl Nr 304, von den gesetzgebenden Körperschaften verabschiedet worden.

Die von der Arbeitsgruppe "Medizinische Behandlung von Sexualverbrechern" gewonnenen Erkenntnisse und Ergebnisse werden im Maßnahmenvollzug (§ 21 Abs 1 und 2 StGB) berücksichtigt.

Zu 3: Derzeit bestehen folgende Arbeitsgruppen und Kommissionen:

- Arbeitsgruppe Zivilverfahren;
- Kommission für internationales Verfahrensrecht;
- Arbeitskreis zur Unterstützung der Arbeiten an der Reform der Entmündigungsordnung und
- Arbeitskreis für Grundsatzfragen einer Erneuerung des Strafverfahrensrechtes.

Zu 4: Zeitpläne oder Fristsetzungen liegen für die genannten Arbeitsgruppen und Kommissionen nicht vor, die Sitzungen und Beratungen werden regelmäßig abgehalten.

Zu 5: Alle Mitglieder und Mitarbeiter des Bundesministeriums für Justiz, und zwar sowohl Justizangehörige als auch Personen, die nicht der Justiz angehören, üben ihre Tätigkeit in den Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen unentgeltlich aus. Die Aufwendung gesonderter finanzieller Mittel für die Arbeiten der genannten Beiräte und Kommissionen ist nicht vorgesehen. Es wurden daher solche Mittel auch nicht im Bundeshaushalt veranschlagt.

Zu 6: Nachstehende Personen arbeiten in den nachstehend angeführten Arbeitskreisen und Kommissionen mit, ohne Beamte des Bundesministeriums für Justiz oder der dem Bundesministerium nachgeordneten Dienststellen zu sein:

- 3 -

**"Arbeitsgruppe Zivilverfahren":**

Univ.Prof.DDr.Hans Fasching, Wien  
Univ.Prof.öffentl.Notar Dr.Winfried Kralik, Wien  
em.o.Univ.Prof.Dr.Hans Schima, Wien  
Rechtsanwalt Dr.Walter Schuppich, Wien  
Präsident des Österr.Rechtsanwaltskammertages  
Rechtsanwalt Dr.Gerhard Stoiber, Wien

**"Kommission für internationales Zivilverfahrensrecht":**

Univ.Prof.DDr.Hans Fasching, Wien  
ao. Univ.Prof.Dr.Hans Hoyer, Wien  
Univ.Prof.öffentl.Notar Dr.Winfried Kralik, Wien  
Univ.Prof.DDr.Franz Matscher, Salzburg  
Univ.Prof.Dr.Michael Schwimann, Salzburg  
Univ.Prof.Dr.Fritz Schwind, Wien

**"Arbeitskreis zur Unterstützung der Arbeiten an der Reform der Entmündigungsordnung":**

Univ.Prof.Dr.med.Gerhart Harrer, Salzburg  
Univ.Doz.Dr.med.Willibald Sluga, Wien  
Univ.Doz.Dr.med.Wilhelm Solms, Wien

**"Arbeitskreis für Grundsatzfragen einer Erneuerung des Strafverfahrensrechtes":**

Univ.Prof.Dr.Christian Bertel, Innsbruck  
Rechtsanwalt Dr.Karl Böck, Wien  
Rechtsanwalt Dr.Michael Graff (ÖVP Klub), Wien  
Dr.Günther Hofbauer (SPÖ Klub), Wien  
Dr.Peter Jann, Wien, Mitglied des Verfassungsgerichtshofes  
Rechtsanwalt Dr.Leo Kaltenbäck, Graz  
Präsident der steiermärkischen Rechtsanwaltskammer  
Senatsrat Dr.Gerhard Kodek (FPÖ Klub), Wien  
Rechtsanwalt Dr.Rudolf Machacek, Wien  
Mitglied des Verfassungsgerichtshofes  
Univ.Prof.Dr.Reinhard Moos, Linz  
Univ.Prof.Dr.Friedrich Nowakowski, Innsbruck  
Univ.Prof.Dr.Winfried Platzgummer, Wien  
Rechtsanwalt Dr.Walter Schuppich, Wien  
Präsident des Österr.Rechtsanwaltskammertages

Zu 7: Die Mitglieder der genannten Arbeitsgruppen und Kommissionen erhalten weder eine Entschädigung noch eine Entlohnung für ihre Tätigkeit, es werden jedoch den nicht in Wien wohnhaften Mitgliedern Reisekosten und Barauslagen vergütet (siehe Punkt 5).

Zu 8: Folgende Enqueten wurden von 1976 bis 1. August 1978 abgehalten:

30.6. und 1.7.1976 Enquete "Kriminal- und Gerichtssaalberichterstattung" (veranstaltet vom Bundesministerium für Justiz gemeinsam mit dem Bundesministerium für Inneres, Dauer: 2 Tage, Teilnehmer: 108);

22. und 23.10.1976 Symposion "Justiz und Zeitgeschichte" (veranstaltet vom Bundesministerium für Justiz gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung zum Nationalfeiertag 1976; Leitung Prof.Dr.Erika Weinzierl und Prof.Dr.Karl R. Stadler, Dauer: 1 1/2 Tage, Teilnehmer: 85);

22.10.1977 Symposion "Justiz und Zeitgeschichte, die Geschichte der Familienrechtsgesetzgebung in Österreich" (veranstaltet vom Bundesministerium für Justiz gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung zum Nationalfeiertag 1977; Leitung Prof. Dr.Erika Weinzierl und Prof.Dr.Karl R.Stadler, Dauer: 1 Tag, Teilnehmer: 80);

12.12.1977 Enquete über das "Lebensmittelstraßverfahren" (veranstaltet vom Bundesministerium für Justiz gemeinsam mit dem Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz, Dauer: 1 Tag, Teilnehmer: 140);

23.1.1978 Enquete "Verbesserter Zugang zum Recht" (Dauer: 1 Tag, Teilnehmer: 120);

13.2.1978 Enquete "Berufsausbildung und Berufsbildung im Strafvollzug" (Dauer: 1 Tag, Teilnehmer: 105);

5.6.1978 Enquete "Reform der Entmündigungsordnung" (Dauer: 1 Tag, Teilnehmer: 125);

26.6.1978 Enquete "Bedingte Entlassung - Erfahrungen und Möglichkeiten" (Dauer: 1 Tag, Teilnehmer: 160).

Zu 9 bis 12: Die wörtlichen Protokolle der Verhandlungen wurden bzw werden veröffentlicht. Die Ergebnisse werden bei den legislativen Arbeiten des Justizressorts und bei der Vollziehung berücksichtigt.

18. August 1978

